

Kirchberöte

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Alten Amt

Dezember 2023

Düderode · Oldenrode · Wiershausen
Sebexen · Dögerode · Kalefeld
Eboldshausen · Echte
Oldershausen · Willershausen · Westerhof



*Weihnachten
im Alten Amt*

Aus dem Alten Amt

Neuigkeiten aus dem Kirchengemeindeverband Altes Amt

An jedem Sonntag wird bei uns im Alten Amt Gottesdienst gefeiert!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und als Vorsitzender des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbands Altes Amt möchte ich Sie über unsere Verbandsarbeit sowie über wichtige Veränderungen für das neue Jahr 2024 informieren.

Im Kirchenboten wurde bereits bekanntgegeben, dass es künftig im Alten Amt nur noch 1 ½ Pastorenstellen geben wird und dass bereits eine entsprechende Stellenanzeige auf den Weg gebracht wurde. Leider blieb unsere Stellenanzeige bislang erfolglos. Gründe dafür gibt es viele: Erfahrungsgemäß bewirbt sich niemand, solange die Vorgänger noch im Amt sind. Es ist auch nicht unüblich, dass Pfarrstellen ungefähr ein Jahr vakant (unbesetzt) sind. Daher sehen wir die Sache noch relativ entspannt, wobei sich jeder von uns wünscht, dass schnellstmöglich ein Nachfolger für unsere beiden Pastoren gefunden wird. Mittlerweile steht fest, dass Pastor Michael Falk am 6. Januar 2024 im Epiphaniastag-Gottesdienst in der St. Alexander Kirche in Willershausen in den Ruhestand verabschiedet wird und uns Pastor Rolf Wulkop noch bis zum 21. April 2024 erhalten bleibt. Dann muss auch er sich nach über 30 Jahren als Pastor im Alten Amt von seinen Gemeinden verabschieden.

Wir alle sind nicht glücklich über diese Situation. Aber wir sehen hier auch die Chance eines Neuanfangs und haben rechtzeitig reagiert und werden dabei auch sehr von unserer Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng und unserem Kirchenkreis Harzer Land unterstützt.

Dieses beginnt mit einer geregelten Vakanzvertretung, der Versorgung der Konfirmandenarbeit und mit unserem Stellenangebot, möglichst junge Bewerber anzusprechen.

1½ Pastorenstellen für 11 Ortschaften bedeutet für den künftigen Stelleninhaber eine Menge Arbeit. Dennoch versuchen wir, diese Stelle so attraktiv wie möglich zu gestalten, den neuen Pastor in Zukunft zu entlasten und ihm gewisse Aufgaben abzunehmen oder diese anders zu organisieren. Eine der größten Veränderungen ist, dass der neue Gottesdienstplan für das gesamte Alte Amt aufgestellt werden muss.

Künftig wird der Gottesdienstplan auf der Rückseite des Kirchenboten zu finden sein und anders als gewohnt aussehen. Denn wir haben uns dazu entschieden, künftig sonntags nur noch einen gemeinsamen Gottesdienst im Alten Amt anzubieten und dann zu einer einheitlichen Uhrzeit. Morgens um 10.00 Uhr oder abends um 18.00 Uhr. Es gibt viele Gründe, die uns zu diesem Schritt bewegt haben. Dazu gehört u.a. eine geringere Personaldecke bei den Predigern und Organisten, im Winter immense Heizkosten, und es macht einfach keinen Spaß, mit so wenigen Menschen wie bisher, Gottesdienst zu feiern. Von einem gemeinsamen Gottesdienst versprechen wir uns mehr Besucher aus dem gesamten Alten Amt. Wie schön so ein gemeinsamer und gut besuchter Gottesdienst sein kann, konnten viele von uns erst kürzlich am Reformationstag in der Liebfrauenkirche in Kalefeld miterleben.

Im Alten Amt gibt es insgesamt 11 sehenswerte Kirchen und Kapellen, unterschiedliche Prediger, ob nun Pastor, Prädikantin oder Lektoren, verschiedene Organisten sowie acht eigenständige Kirchenvorstände, die mit unterschiedlichen Ideen für Sie an jedem Sonntag einen schönen Gottesdienst gestalten möchten. Nutzen Sie bitte dieses Angebot und lernen dadurch auch andere Kirchen und Gemeinden kennen. Dadurch möchten wir einen Beitrag leisten, damit das Leben im Alten Amt noch lebenswerter wird und würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Angebot annehmen würden. Zudem erhoffen wir uns, dass Kirche auch wieder einen höheren Stellenwert bekommt und nicht in Vergessenheit gerät.

An Feiertagen wird es natürlich auch mehrere Gottesdienste im Alten Amt geben. Es wurde eine Regelung gefunden, um die einzelnen Gottesdienste gerecht auf die einzelnen Ortschaften zu verteilen. Auch traditionelle Gottesdienste, wie z.B. das Tischabendmahl am Gründonnerstag in Willershausen wird es weiterhin geben. Die Konfirmationsgottesdienste bleiben, wie seit Jahrzehnten üblich, in der gewohnten Reihenfolge und jede Gemeinde wird weiterhin ihre Jubiläen feiern. Grundsätzlich wird aber an jedem Sonntag ein Gottesdienst im Alten Amt gefeiert!

Auch muss die Konfirmandenarbeit neu organisiert werden. Dieses geht jedoch erst, wenn ein neuer Stelleninhaber gefunden wurde. Nach dem Ruhestand von Pastor Falk wird Pastor Rumberg-Schimmelpfeng aus unserer Nachbargemeinde Eisdorf/Nienstedt den Konfirmandenunterricht übernehmen. Weitere Unterstützung wurde uns aus der Jugendarbeit unseres Kirchenkreises bereits zugesichert. Jugendpastor Simon Burger aus Bad Lauterberg hat angeboten, in den Sommerferien 2024 auch die Konfirmanden aus dem Alten Amt mit in das Konficamp zu nehmen. Dieses wird vom 29.06. bis 05.07.2024 im „Gästehaus Auszeit Eifel“ stattfinden. Der Gemeindeverband hat sich sehr über dieses Angebot gefreut. Denn in Sachen Jugendarbeit ist uns die Bäderregion (Bad Sachsa/Bad Lauterberg) weit voraus und neben den Angeboten für die älteren Generationen erhoffen wir uns, künftig unser Gemeindeleben auch wieder für unsere Jugendlichen attraktiver zu gestalten.

Im Namen des Kirchengemeindeverbands Altes Amt wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für 2024 und bitte sagen Sie es weiter: „An jedem Sonntag wird bei uns im Alten Amt Gottesdienst gefeiert!“

Christian Meyer





St. Martin in Echte

In diesem Jahr begann der Laternenumzug wieder in der Kirche und die Konfirmanden stellten die St.-Martins-Geschichte dar.

In der berühmten Legende wird erzählt, dass Martin seinen Mantel mit einem Bettler teilt. Miteinander teilen ist ein Grundmuster unseres Lebens. Schon deshalb ist die Geschichte es wert, dass man sie kennt. Allerdings wird manchmal gefragt, warum der heilige Martin nicht den ganzen Mantel gespendet hat. Oder hätte

er nicht noch viel effektiver – vielleicht mit Geld - helfen können?

Doch das alles geht an der Pointe der Geschichte vorbei. Die folgt erst nach dem Mantelteilen: Martin sieht im Traum Christus, der den halben Ritter-Bettler-Mantel anhat und sich dadurch mit dem Bettler verbindet. Das ist der zentrale Gedanke unseres Glaubens: Gott steht auf der Seite der Niedrigen, der Armen, der Ausgestoßenen. Auf der Seite der Kranken und Notleidenden. Und natürlich auf der Seite derer, die ihnen helfen. Im Weg von Jesus, der zum Kreuz führt, wird uns das klar. Es wäre schlimm, wenn das in unsrer Gesellschaft in Vergessenheit gerät. Deshalb bleibt die Geschichte so wichtig. Auch im Kindergarten.

Michael Falk



Der Frauenchor Echte

veranstaltet am Sonntag, dem 17.12.2023 sein Adventskonzert.

Alle sind herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss



Adventskranz, Adventskalender und viel grün und rot:

Die Adventszeit ist von vielen Bräuchen und Geschichten geprägt. Aber wie hat sich diese Vorbereitungszeit auf Weihnachten entwickelt?

Das lateinische Wort „Advent“ bedeutet wörtlich übersetzt „Ankunft“. Die Adventszeit verweist auf die Ankunft Jesu Christi, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern.

Beim Anblick von Adventsmärkten, Schokolade und Nüssen in der Adventszeit, ist es heute kaum noch vorstellbar, dass der Advent mal eine Zeit des Fastens und der Buße war. Dahinter stand eine unendliche und äußerliche Vorbereitung auf die Geburt Jesu als zweithöchstem christlichen Fest.

Warum gab es früher die Vorschrift zu Fasten und Buße? Stark vereinfacht kann man sagen, dass sich nach einer Zeit des Verzichts ein Fest auch schöner und intensiver anfühlt. Im Gegensatz dazu sind viele Menschen heute nach vier „vorweihnachtlichen“ Adventswochen am eigentlichen Weihnachtsfest von Lichterglanz, Weihnachtsliedern und Lebkuchen schon fast übersättigt. Der Advent öffnet das neue Kirchenjahr. Auch heute noch beginnt das neue Kirchenjahr in der evangelischen und katholischen Kirche mit dem ersten Advent am 4. Sonntag vor Weihnachten. Der Brauch des Adventskalenders entwickelte sich Mitte des 19. Jahrhunderts. Einen richtigen „Erfinder“ gibt es nicht – vielmehr kamen um 1840 in den Familien unterschiedliche Formen auf, die Wartezeit auf Weihnachten greifbar zu machen. Die

ersten einfachen Adventskalender waren 24 Kreidestriche an der Wand. Täglich wischten die Kinder einen Strich bis Weihnachten weg. In der heutigen Zeit gar nicht denkbar! Eine andere Form bestand darin, nach und nach 24 Bildchen an die Wand oder ans Fenster zu kleben, bis Weihnachten vor der Tür stand. Vater des Adventskalenders mit Türchen ist der Verleger Gerhard Lang aus München. 1902 druckte er die ersten Exemplare.

Der Adventskranz entwickelte sich im 19. Jahrhundert. Der evangelische Theologe und Gründer der Inneren Mission der evangelischen Kirche, Johann Hinrich Wichern hat den Adventskranz 1839 erfunden. Er hatte die Idee, die Tage bis Weihnachten mit brennenden Kerzen abzuzählen. Sein Adventskranz war ursprünglich ein Wagenrad mit insgesamt 24 Kerzen. Vier große weiße Kerzen für die Sonntage und 20 kleine rote Kerzen für die Wochentage. Jeden Tag wurde eine Kerze entzündet, bis an Heiligabend schließlich alle Kerzen brannten. Das Licht sollte ein Symbol für Jesus Christus sein, der als das wahre Licht der Welt an Weihnachten geboren wird. Mit der Zeit hat sich aus dem Adventskranz von Johann Hinrich Wichern der heute übliche Adventskranz mit vier Kerzen entwickelt.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, ein Jeder mit seinem persönlich gestalteten Adventskalender und Adventskranz.

In der Hoffnung, möglichst viele beim lebendigen Adventskalender in Sebexen begrüßen zu können, verbleibe ich mit lieben Grüßen

Annemarie Macke

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Erstes Treffen am Montag, 20.11.2023 um 16.30 Uhr im Pfarrhaus.



WILLERSHAUSEN OLDERSHAUSEN WESTERHOF

Konfirmationsjubiläum am 29. Oktober 2023 in der St. Alexander-Kirche Willershausen

Das seltene Fest der Eisernen und Gnaden Konfirmation war von Pastor Falk organisiert worden, und der Kirchenvorstand hatte 130 Einladungen verschickt für die Konfirmationsjahrgänge 1948 bis 1958 aus Willershausen, Oldershausen und Westerhof.



Es kamen aus Nah und Fern 30 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden, teils mit Partnern. Sie trafen sich schon am Samstag, dem 28. Oktober zu 18 Uhr in der Gaststätte Schreiber in Oldenrode zu einem gemeinsamen Abendessen, um das Wiedersehen und Wiedererkennen erfreut lebhaft zu feiern.

Sonntag zu 10 Uhr ging es vom alten Willershäuser Pfarrhaus als Gruppe in die von Frau Christa Blumenberg wunderschön geschmückte Kirche. Der Festgot-

tesdienst wurde umrahmt von 3 feierlichen Gesangsbeiträgen des Männergesangsvereins Willershausen-Echte. Nach der Predigt wurden alle Konfirmationsjubilare namentlich von Pastor Falk aufgerufen, jeweils ihr alt-bekannter Konfirmationspruch wiederholt und nach dem Segen nahmen alle gemeinsam das Abendmahl ein.

Das waren berührende Momente der Gegenwart und Vergangenheit.

Nach dem Gottesdienst gab es in der Gaststätte Schreiber in Oldenrode im Saal ein Mittagessen von einem reichhaltigen, sehr schmackhaften Büfett. Während und nach dem Essen wurden viele weitere Erinnerungen ausgetauscht, die bis in die gemeinsame Schulzeit zurückgingen. Das waren sehr bescheidene Jahre, in denen in einem Klassenzimmer 4 Schuljahrgänge unterrichtet wurden, die aus Bündelungen von einheimischen Kindern mit Flüchtlings-, Vertriebenen- und evakuierten Kindern aus verschiedensten Gegenden zustande gekommen waren. Es funktionierte und alle wurden lebensstüchtig und erfolgreich.

Aus der Schulzeit und ihrem späteren Leben erzählten einige spezielle Erlebnisse und Uschi und Ernst Schmidt erfreuten als Duo mit Liedern vom Harzer Wald. Damit waren alle wieder gefestigt angekommen, und man trennte sich teils wehmütig, aber dankbar am späten Nachmittag.

Herrn Pastor Falk und dem Kirchenvorstand sei nochmals herzlich gedankt für dies sehr gelungene Erinnerungsfest

*Gertraude Laue
Dagmar Bornhagen*



DÜDERODE OLDENRODE WIERSHAUSEN

Ein Blick

auf die Seite „Termine“ im Kirchenboten zeigt es deutlich: In Düderode-Oldenrode besteht ein umfangreiches Angebot an gemeinsamen Treffen, Unternehmungen und damit verschiedenster Möglichkeiten, an einem lebendigen Gemeindeleben teilnehmen zu können.

All diese Angebote bestehen seit vielen Jahren. Zum Teil haben sie ihre 20-Jahr Feiern bereits begehren können. Bestehen können sie allerdings nur durch reges Interesse und aktive Teilnahme möglichst vieler Gemeindemitglieder. Auch in Wiershausen hat sich der Seniorenkreis wieder zusammengefunden.

Heute möchten wir den Kirchenchor einmal etwas genauer vorstellen.

Es ist Mittwoch

Um 18:30 Uhr treffen sich Frauen und Männer im großen Gemeinderaum. Meist sind es vier Frauen im Sopran, vier bis sieben Frauen in der Stimme „Alt“, vier Männer im Tenor und drei Männer in der Bass-Stimme. Unsere Chorleiterin Stefanie Hildebrandt sitzt gut vorbereitet hinter dem Klavier und – los geht es:

Bis 20.00 Uhr wird konzentriert geprobt (es geht aber auch lustig und unterhaltsam zu).

Wir singen moderne Lieder, kirchliche, weltliche und Gospels. Wir freuen uns sehr über öffentliche Auftritte, müssen aber auch hin und wieder passen, weil nicht immer genügend Chormitglieder verfügbar sind.

Wir würden uns über neue Sängerinnen und Sänger sehr freuen. Aus den umliegenden Kirchengemeinden sind Interessierte gern gesehen.

– Singen macht Spaß – in allen Chören und Gesangsvereinen im Alten Amt und auch – im Kirchenchor.

Ihr Hans-Peter Ernst



Entweder wir finden einen Weg oder wir machen einen!

Heike Borchardt

Heilpraktikerin beschränkt
auf Psychotherapie

Einzel-/ Paar-/ Familientherapie

Termine nach Vereinbarung
0172-5669624

Kommunikationstrainer & Coach
Coaching-Beratung-Supervision

Harald Borchardt

Immobilienmakler IHK

Termine nach Vereinbarung
0163-1619197

Düderoder Str. 1 • 37589 Kalefeld • 05553-9954920 • www.future-your-life.de

- Alt- und Neubauiinstallation
- Elektroanlagen aller Art
- Steuerungstechnik
- Industrieanlagen

S ELEKTRO
Z Handel & Technik

Schulenburg 8 • 37589 Echte

Tel.: 0 5553-91280 • Fax 91281

E-Mail: info@stolleundzufall.de

ZIMMEREI

Holzbau Fachwerk

W. HOLTSMANN

Innenausbau Treppen

Ackenhausen
An der Wanne 11
37581 Bad Gandersheim

Unterdorf 1
37589 Echte

Telefon: 0 53 82/50 11 • Telefax: 0 53 82/95 83 30
Mobiltelefon 0171/8 26 78 97

AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT

IMMER
FÜR SIE DA!
REPARATUREN AN ALLEN
FAHRZEUGEN

AUTO DIENST KÖNIG
Hauptstr. 3, 37589 Echte
Tel. (0 55 53) 99 33-0

AUTO DIENST
DIE MARKEN-
WERKSTATT

Boutique-Café



täglich

frisch

Zur grünen Tanne

Inh. Anne Kirchhoff
Körberberg 4
37589 Kalefeld/Westerhof
0160-97221364

Fußpflege und Kosmetikstudio

»Für Dich«

Inh. Anja Beyert

Hauptstraße 30 b/32 a - 37589 Echte

Tel. 0 55 53 / 9 94 58 99

Handy: 01 75 / 2 82 12 68

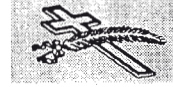
E-Mail: kosmetikstudio_fuer_dich@web.de

seit 1824

Apotheke in echte

Ihre Apotheke fürs Alte Amt

Hauptstraße 52 • 37589 Echte
Telefon 0 55 53 / 8 26



Bestattungsinstitut
SORGE

D. Allemann

37589 ECHTE
Am Bahnhof 5

Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Anzeigengestaltung und Trauerkartendruck

Sarg- und Urnenlager

Telefon: 0 55 53-99250 • Mobil: 01 51 -21 10 44 43

UMFASSENDE FACHLICHE
PFLEGE IN
ALLEN PFLEGEGRADEN

- » täglich frisch zubereitete Menüs aus eigener Küche
- » Große komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigener Nasszelle
- » Möblierung mit eigenen Möbel möglich
- » Palliativpflegestation mit 5 Zimmer(n)
- » Fachrichtung für an Demenz- Alzheimer und gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen (Haus Clausberg)



» HAUS HERRENWIESE &
HAUS CLAUSBERG

Herrenwiese 12 • 37589 Echte
Telefon: 0 55 53 / 99 43 0
Telefax: 0 55 53 / 99 43 535
info@seniorenheim-auetal.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.seniorenheim-auetal.de

Steffen Winkler

Maler und Lackiermeister

Telefon 055 53 - 4512 oder 91 9014

Telefax 055 53 - 91 9013

37589 Echte, Tulpenstraße 6



Fachbetrieb für:

- Vollwärme-Dämmschutz
- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Fachwerk-Fassadenanstriche
- Fassadenbeschichtung
- Edelputzbeschichtung
- Betonsanierung
- Teppichboden- und PVC-Verlegung
- Eigener Gerüstbau
- Raumgestaltung aller Art

Katzenpension



www.katzenferieninsel.de

Hundeschule



Positives Lernen für Mensch und Hund

Gudrun Scholz
Am Bohrberg 15
37589 Kalefeld/Dögerode
05553-3175
Odin2001@gmx.de

www.hundgerecht-die-hundeschule.de

staatl. gepr. Holztechniker & Tischlermeister
GHT Tobias Grosse-Holz

☎ 0151 - 65 14 93 92

✉ t.grosse-holz@gmx.de

Bau- & Möbeltischlerei
Fenster & Türen • Garagentore
Innenausbau • Parkett- & Laminatböden
Sonnen- & Insektenschutz

Ha-Ra
- Das Original -
Einfache umweltschonende
Reinigung

Herrenwiese 4
37589 Echte
Tel. 05553/1753
Fax: 05553/999824

Beratung und
Verkauf
im

QUELLE
SHOP

Echte

Außerdem bieten wir:
Batteriewechsel * Reinigungsannahme * Postagentur
Dekorationsartikel
Bestellannahme WELTBILD und NECKERMANN

BULLES BIOKÄSE
BULLES BIOKÄSE
 Auetalstraße 29 · Kalefeld
 Tel. 055 53-99 55 81

Handgefertigte Käsespezialitäten von Biohöfen

Öffnungszeiten Käseladen:
Freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Flair-Kosmetik

Anja Grösl
 Staatl. geprüfte Kosmetikerin

☿ Med. Fußpflege ☿ Gesichtsbehandlungen
 ☿ Maniküre ☿ Wellnessbehandlungen
 ☿ Hot-Stone ☿ Ganzkörperbehandlung

Auetalstraße 65 Tel.: 0 55 53 99 47 30
 37589 Kalefeld E-Mail: anja@groesl.de

Terminabsprachen sind erforderlich

PUTZTEUFEL
 Fahrzeugaufbereitung

☆ Innenreinigung
 ☆ Außenreinigung
 ☆ Lackversiegelung
 ☆ Lackkratzer-Entfernung

DOMINIQUE KLEINECKE
 Am Bahnhof 3 · 37589 Echte · Tel. 0175-348 1880



OTTLEBEN

37589 Kalefeld Versorgung mit
 Birkenweg 2 Orthopädischen
 Tel. 05553/4352 Hilfsmitteln

31061 Alfeld Internet: www.ottleben.com
 Bismarckstraße 21 E-Mail: info@ottleben.com
 Tel. 05181/852927



Stachowiak
 Pflasterträume aus Meisterhand

Natursteinarbeiten · Terrassen & Wegbau
 Teichgestaltung

Lars Stachowiak
 Amselweg 3 · 37589 Kalefeld
 Telefon: 05553/1068 · Fax: 05553/3254
 www.pflaster-stachowiak.de



BAUGESCHÄFT MÜLLER

Neu-, Um- und Anbauten
 Sanierungsarbeiten
 Fliesen- und Pflasterarbeiten

37589 Kalefeld · Koppelweg 2A
 ☎ 05553 / 2256 · Fax 999386



HANTKE
 BESTATTUNGEN

Königsberger Straße 11, 37589 Kalefeld ☎ 05553 / 721



SCHMIEDE HAASE
 Heinrich Haas

Allgemeine Schlosser- und Schmiedearbeiten
 Fenstergitter, Stahlbau, Geländer, Türen, Treppen,
 Landw.-Maschinen, Schweißarbeiten, Zaunanlagen

Großer Hagen 2 Tel.: 055 53 / 764
 37589 Kalefeld Fax: 055 53 / 32 52

metallbau.haas@gmail.com
 www.metallbau-kreativ.de



TERMINE

Altes Amt

Altämter Gospelchor	montags	18.00 Uhr in Kalefeld
Frauenfrühstück	Dienstag, 12.12.2023	9.00 Uhr bis 11.30 Uhr in Echte im Haus der Kirche

Düderode-Oldenrode und Wiershausen

Kirchenchor	mittwochs	18.30 Uhr
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr
Seniorentreff Wiershausen	Mittwoch, 6.12.	14.30 Uhr
Klönkreis Düderode-Oldenrode	Mittwoch, 6.12.	14.30 Uhr in Wiershausen
Kindergottesdienst	nach Bekanntgabe	
Frauenkreis	Dienstag, 5.12.	15.00 Uhr
Männerstammtisch	Dienstag, 19.12.	19.00 Uhr in Willershausen

Echte

Konfirmanden	mittwochs	17.00 Uhr
Seniorenkreis	Montag, 4.12.	15.00 Uhr
Kindergottesdienst	Samstag, 9.12.	9.30 Uhr

Willershausen/Oldershausen/Westerhof

Konfirmanden	mittwochs	17.00 Uhr in Echte
Sitztanzgruppe	Montag, 4. + 11.12.	14.30 Uhr
Männerstammtisch	Dienstag, 19.12.	19.00 Uhr im Pfarrhaus
Frauentreff Willershausen	Mittwoch, 13.12.	19.00 Uhr





Sebexen

Nadelspieler	montags	19.30 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 20.12.	15.00 Uhr
Kindergottesdienst	Samstag, 9.12.	10.30 Uhr
Krippenspiel, Proben	montags	16.30 Uhr

Kalefeld

Hauptkonfirmanden	dienstags	17.00 Uhr
„Mann trifft sich“	nach Vereinbarung	
Frauentreff Kalefeld	Mittwoch, 13.12.	14.30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM ALTEN AMT

Datum	Kalefeld	Dögerode	Weißwasser	Sebexen	Düderode/ Oldenrode	Wiershausen	Willershausen	Westerhof	Echte	Eboldshausen	Oldershausen
Sonnabend 02.12.											19:00 Konzert
Sonntag 03.12. 1. Advent				16:00 Andacht unter dem Tannenbaum	17:00 Adventsmusik			10:45		17:00 anschl. gemeinsames Essen	
Sonntag 10.12. 2. Advent	18:00 Musik-Gd.						9:30 mit Neuapostol. Gemeinde		10:45 Geburtstags-Gd. m. 		
Samstag 16.12.								17:00 Konzert			
Sonntag 17.12. 3. Advent				16:00 adventliche Serenade	09:30	10:45			17:00 Konzert anschl. kleiner Imbiss		
Sonntag 24.12. Heiligabend	15:00 Krippenspiel 18:30	16:00 auf dem Hof Isermann Adam		15:00 Krippenspiel 17:00	16:00 Krippenspiel 18:00	16:00	18:00	16:00	17:00 22:30	17:00	17:00
Montag 25.12. 1. Weihnachtstag	16:00-18:00 Evangeliumswagen				09:30	10:45					
Dienstag 26.12. 2. Weihnachtstag							09:30	10:45	10:45	09:30	
Sonntag 31.12. Silvester	18:00 				17:00 	16:00	18:30	16:00	17:00	18:30 	
Montag 01.01. Neujahr				18:00 Ökumenischer Gd. mit Empfang							
Sonnabend 06.01. Epiphania							18:00 Verabschiedung Pastor Michael Falk				

Neuapostolische Kirche

Ist allgemein bekannt, dass es in Willershausen zwei Kirchen gibt? Nicht nur die mächtige lutherische Kirche, sondern auch eine Neuapostolische Kirche. Sie steht am Rand des Sportplatzes und ist ein moderner, vor 30 Jahren errichteter Klinkerbau.

Seit fast 100 Jahren treffen sich in Willershausen neuapostolische Christen. Häufig wurden sie als „Sekte“ betrachtet, allerdings waren sie auch sehr auf sich und ihre Kirche bezogen und sonderten sich ab.

Das hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Dort wo es Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen gibt, sind sie oft mit dabei. Die Taufe wird gegenseitig anerkannt. Allerdings haben sie noch ein zusätzliches Sakrament, die „Versiegelung“, die für das Heil notwendig ist und das wir nicht kennen.

Fremd ist uns auch, dass man die Sakramente den Verstorbenen spenden kann.

Die Kirche entstand aus christlichen Bewegungen in England im 19. Jahrhundert.

Die leitenden Personen dieser Kirche tragen die Bezeichnung „Apostel“ (daher der Name der Kirche), nach der Bezeichnung für die ersten Christen, die von Jesus selbst beauftragt wurden, das Evangelium weiterzugeben.

Die kirchliche Hierarchie erinnert uns etwas an die katholische Kirche, auch wird das Abendmahl in jedem Gottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst mutet uns eher evangelisch-freikirchlich an.

Die Ämter in den Gemeinden werden alle ehrenamtlich wahrgenommen. Das Singen und die Kirchenmusik spielen bei ihnen eine große Rolle.

Am 2. Adventssonntag werden die Neuapostolischen Christen mit uns gemeinsam Gottesdienst feiern. Sie kommen in unsere Kirche und gestalten den Gottesdienst mit. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, um beisammenzubleiben, ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen.

Michael Falk



Ob Sie sich für ein Grabgesteck, einen Kranz oder Urnenschmuck entscheiden, wir stehen Ihnen mit der Farb- und Blumenwahl gerne zur Seite.



Ulrike Wolf
Blumen - Floristik - Grabpflege
37589 Sebexen - Hellerstr. 2 - Tel. (05553) 1731

HAUSSCHLACHTUNG
Jan Schelper
Tel. 05553 / 99 51 973 - Mobil 0175 / 68 19 208
Obere Straße 18 · 37589 Duderode

Öffnungszeiten: Mi.: 08:00 - 12:00
Do. und Fr.: 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00
Sa.: 07:30 - 12:00
Mo. und Di.: geschlossen

Maler- und Lackierermeister
ANDREAS PICKE

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Gerüstbau
Vollwärmeschutz
Fassadenanstriche
Fassadenreinigung
Fußbodenverlegung
Tapezierarbeiten

Eichendorffstraße 9
37589 Sebexen
Telefon/Fax: 0 55 53 / 48 60
Handy: 01 72 / 5 66 15 84 - E-Mail: andreas.picke@web.de

www.heinrichs-werbung.de

Digitaldruck, Grafik-Design, Layout, Satz, Anzeigengestaltung
Digitale Fotografie, Kopien
Firmenschilder, Auto- und Textilbeschriftung

Werbestudio Heinrichs
Sebexen
Winkelei 13
Tel.: 0 55 53 - 999 777

Fischer Transporte GmbH



Kurze Straße 5
37589 Kalefeld-Sebexen
Mobil: 0151-25 96 45 10
Fax: 055 53-995 1971
E-Mail: matthias-kalefeld@t-online.de

Kai Beyert
Zentralheizungs- und Gas-Wasser-Installateurmeister
OPPERHAUSEN
Heizung - Sanitär - Solaranlagen - Wartung

Telefon 05563/1324 Mobil 0172/3801342
Telefax 05563/8027
E-Mail kaibeyert.hzgsan@web.de

Am Berghof 5
37574 Einbeck-Opperhausen

Maler- und Lackierermeister

Helmut Marxhausen
Sebexen · Tel. 0 5553 / 16 21
... auch Verkauf von Farben, Tapeten und Fußbodenbelägen

Qualität und Super Auswahl zu niedrigen Preisen

EDEKA Markt & Getränke-Markt

Lebensmittel
Haushaltwaren
Frischfleisch- und Backwarenabteilung

Fassbier
Bierwagen
Zeltgarnituren

Maurice Probst
Zur Kirche 10 · Sebexen ·
Telefon 055 53 / 910 37 · Fax 910 38
Handy 01 70 / 311 02 44



CHRISTIAN MEYER Büro für Bauplanung

Körberberg 2 • Westerhof
Telefon (05553) 99 49 30
www.cm-bauplanung.de



**Türen
Fenster
Treppen
Möbelbau
Innenausbau
Bestattungen**



Tischlermeister Carsten Kutzner

Auf dem Berge 5 • 37589 Kalefeld/Oldenrode
Tel.: 055 53/99 49 77 Mobil:
Fax: 055 53/99 49 74 01 52/05 48 61 58

Verkauf • Service • Zubehör • Finanzierung

**RIESEN
Motorgeräte**



Düderoder Str. 3
37589 Kalefeld – OT Düderode
Tel.: (0 55 53) 91 90 31

www.motorgeraete-norheim.de • info@motorgeraete-norheim.de

Gasthaus A. Zwickert



Oldenroder Str. 15 • 37589 Oldenrode
Telefon (05553) 1826 • Telefax (05553) 515

Fremdenzimmer • Gutbürgerliche Küche
Räumlichkeiten bis 150 Personen
für Feiern jeder Art



KFZ-SERVICE HALVES
KFZ-MEISTERWERKSTATT

Untere Straße 6a
37589 Kalefeld-Oldenrode
Tel.: 055 53/36 63 • Fax: 995 92 84
www.dietmar-halves.de
E-Mail: kfz-service@halves.de



- Immobilienverwaltung

- Facility Management

Tel.: 05553 5719935
Fax.: 05553 5719936
E-Mail: info@kreiter-immobilien.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Do. 10.00 - 18:00 Uhr



Sanitär- und Heizungsbaumeister
ARMIN OHSE
Sanitär | Heizung | Klima

Neue Krug 3
37589 Kalefeld/Düderode
Mobil 0171-4165710
Fon 05553-9948201

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

von der 
STRATEN

Willershausen • Tel. 0 5553 / 4206
www.von-der-straten.de
Bad-Ausstellung: Fürst-Wildrich-Straße 12

- für schönere Bäder
- für Wärme zum Wohlfühlen
- Fliesenverlegung
- Kundendienst

Kampen



Inh. Sören Kampen
Auetalstr. 63 • 37589 Kalefeld
Tel.: 0553/4414 / Fax: 3057
eMail: SKampen@gmx.de



Toto • Lotto • Tabakwaren
Zeitschriften • Süßwaren
digitale Fotostation
biometrische Passbilder
Bewerbungsfotos

Montags – Samstags von 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwochs – Freitags von 15:00 – 18:00 Uhr
während der Sommerferien geänderte Öffnungszeiten



- ✗ Gartenservice
- ✗ Hausmeisterservice
- ✗ Winterdienst

Tel. 01 70/2 19 39 68

Tagespflege in Bad Gandersheim
Albert-Rohloff-Str. 4 (unterhalb der Helios-Klinik)

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

Buchen Sie einen kostenlosen „Schnuppertag“!



Sozialstation
Bad Gandersheim • Weimern • Kalefeld
Gemeindeförderter
ambulanter Pflegedienst

Telefon: 05382 - 95816-50
www.tagespflege-bad-gandersheim.de

Tine & Fabi
Ihr Friseursalon

Öffnungszeiten:

Di-Fr: 9.00-17.30 • Sa: 8.00.-12.00

Auetalstraße 61 • 37589 Kalefeld

Tel. 055 53/995 1099

**Hubertus
Brähmer** 

Dachdeckerarbeiten • Trockenausbau
Bauklempnerei • Fliesenarbeiten

Kleiner Hagen 15 a • 37589 Kalefeld
Tel.: 0 55 53 - 34 94 • Mobil: 0171-8 33 84 84
E-Mail: hubertus-braehmer@t-online.de

Elithera
Gesundheitszentrum
Kalefeld

Therapie und Training –
alles unter einem Dach

UNSERE LEISTUNGEN:

- KRANKENGYMNASTIK • KRANKENGAMMNASTIK AM GERÄT
- MANUELLE THERAPIE • CMD BEHANDLUNGEN

Auetalstraße 59 • 37589 Kalefeld •
Tel.: 05553-919120 • www.elithera.de/kalefeld/



Meine Augen
haben deinen
Heiland gesehen,
das Heil, das du
bereitet hast vor
allen Völkern.

Lukas 2,30-31

DAS WARTEN GEHÖRT ZUM LEBEN

Warten – in vielen Situationen des Lebens gehört es dazu. Mal sind es die ganz profanen Dinge, die uns warten lassen. Das Anstehen in der Schlange an der Supermarktkasse oder das Warten auf den verspäteten Bus. Mal sind die Anlässe des Wartens wiederum ganz gewichtig und existenziell: das Warten auf die Rückkehr eines geliebten Menschen, auf die Diagnose einer Krankheit oder auf die Entlassung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus.

Einer, der auch wartet, ist der Prophet Simeon im Jerusalemer Tempel. Er wartet auf Trost und auf das Heil für sein Volk Israel in einem von den Römern besetzten Land. Simeon wartet auf Gott. „Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“, sagt Simeon, als die Eltern

Jesus in den Tempel bringen. In Jesus hat Simeon den Messias erkannt, wie es ihm der Heilige Geist vorausgesagt hat. Lange hat er ausgeharrt in seiner Sehnsucht und seiner Hoffnung, nun ist sie in Erfüllung gegangen. Gott hat ihn erhört – so lässt sich auch der Name Simeon übersetzen.

Kummer und Leid sind nicht das Ende – mit dem Kommen von Jesus ist die Welt gerettet. Diese Sehnsucht und Hoffnung auf Erfüllung sind prägend für den christlichen Glauben. Die dänische Schriftstellerin Tania Blixen hat mal geschrieben: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört. Unsere Sehnsucht ist unser Pfad.“

DETLEF SCHNEIDER



**KALEFELD
DÖGERODE**

Mit dem Weihnachtswagen die Weihnacht wagen

Die Idee vom Weihnachtswagen ist schon recht alt: mir kam sie am letzten Weihnachtsfest, genauer gesagt, am ersten Weihnachtstag: Wie wäre es, wenn wir Weihnachten noch mehr zu den Leuten bringen – mit Musik, mit Pauken und Trompeten und dem Lukasevangelium? „Simeon, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird“ – eben nicht nur denen, die am Heiligen Abend in die Kirche kommen. „Denn euch allen ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr.“

Man müsste am Nachmittag des ersten Weihnachtstages mit einem Trecker auf einem Anhänger mit Heu und Stroh durch Kalefeld gefahren werden und an besonderen Stationen einen Halt machen. Dort möchte ich zusammen mit der Feuerwehrkapelle das Weihnachtsevangelium verkündigen mit Musik, mit Liedern und dem bekannten Text aus dem Lukasevangelium: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,“ Besonders zu den Kranken und Schwachen sollten wir es bringen.

Umzug

Viele von Ihnen haben es längst mitbekommen: wir haben in Kalefeld gebaut und sind im letzten Monat in die Neustadt 13 gezogen. Wir sind dankbar für viele Hilfe durch freundliche Menschen und für viel Geduld mit uns. Wir beginnen uns dort wohl und zu Hause zu fühlen.

Nach über 33 Jahren hatten wir Hunderte von Kisten gepackt und versuchen, das Chaos zu bändigen.

Dies ist zumindest mir nur zum Teil geglückt. Noch häufiger als normal finde ich wichtige Sachen nicht gleich und auch mit der Erreichbarkeit klappt es nicht immer sofort. Dies tut mir leid!

Wir haben eine Rufweiterleitung sowohl der privaten als auch der dienstlichen Telefonleitung auf unser Handy eingerichtet. Jetzt muss sich der alte Handymuffel endlich daran gewöhnen, sein Handy auch erreichbar und

Selbstverständlich war Dietmar Kruse wie immer sofort dabei! „Und eine Station machen wir bei Ihnen im Sievershäuser Ring, um an Ihre Frau zu denken“, sagte ich ihm damals. Noch im Krankenhaus vor wenigen Wochen sprachen wir darüber, dass ich daran festhalten möchte, – selbst wenn er Weihnachten nicht mehr erleben sollte.

Wie schön, dass sein Nachfolger Alexander Jörn sich genauso von dieser Idee begeistern lässt.

So laden wir nun ein, mit dem Weihnachtswagen die Weihnacht zu wagen. Die genaue Route werden wir noch festlegen und zum Beispiel über die Zeitung bekannt geben.

Sicher ist so viel: Es beginnt am 25. Dezember um 16:00 Uhr vor der Liebfrauenkirche. Und folgende Stationen plane ich vorerst: das Feuerwehrgerätehaus, im Sievershäuser Ring bei Familie Kruse, vor dem Mundushaus, am sogenannten Roten Platz in der Bergmannsiedlung.

Wenn jemand einem bettlägerigen Menschen die Freude machen will, ihm oder ihr ganz persönlich das Weihnachtsevangelium zu schenken in Wort und Musik, der mag mich bald ansprechen, damit wir für diese Menschen einen besonderen Halt vor ihrem Haus einplanen. Denn auch ihnen ist Christus der Herr geboren.

Rolf Wulkop

geladen zu haben. Eine Folge der Weiterleitung ist, dass ich an den verpassten Anrufen nicht mehr die Nummer des Anrufers ablesen kann und demzufolge auch nicht zurückrufen kann. Ich hoffe, dass ich dieses zunehmend besser in den Griff bekomme.

Alle, die darunter zu leiden hatten, dass ich schwerer erreichbar war, bitte ich um Entschuldigung und möchte sie ermutigen, es immer wieder auf verschiedenen Wegen zu versuchen. Ein relativ sicherer Weg der Kontaktaufnahme ist, eine Mail zu schicken und dabei die eigene Telefonnummer anzugeben (pfarramt-kalefeld@web.de). Oder Sie werfen einfach eine Notiz in unseren neuen roten Briefkasten in der Neustadt 13.

In der Hoffnung, dass jetzt alles besser wird, grüße ich Sie herzlich,

Rolf Wulkop

KONTAKTE

Düderode / Oldenrode / Wiershausen

Pastor Michael Falk

Tel.: 49 42 · Fax: 99 591 68

mittwochs: 9:00–11:00 Uhr,

Kirsten Adler im Pfarrbüro

E-Mail: kg.duederode-oldenrode@evlka.de

Küsterin: Tanja Krähling, Handy 0152 53 93 16 92

Echte / Eboldshausen

Pastor Michael Falk

Tel.: 21 97

donnerstags: 9:30–12:00 Uhr

Gabriele Röthel und Gabriele Arneke

im Pfarrbüro Echte

E-Mail: KG.Echte@evlka.de

Kalefeld / Dögerode

Pastor Rolf Wulkop

Tel.: 7 65 · Fax: 99 53 29

montags: 10:00–12:00 Uhr

Gudrun Blecken im Pfarrbüro

Küsterin der Weißenwasserkirche:

Ingrid Mutschall, Tel. 9 19 39 82

E-Mail: Pfarramt-Kalefeld@web.de

Sebexen

Pastor Rolf Wulkop

Tel.: 42 08 · Fax: 99 94 77

dienstags im Pfarrbüro:

9:30–10:00 Uhr Pastor Wulkop

9:30–11:00 Uhr Regina Kruse

Willershausen / Oldershausen / Westerhof

Pastor Michael Falk

Tel.: 28 44 · Fax: 99 58 13

mittwochs: 9:00–10:30 Uhr,

Gabriele Röthel im Pfarrbüro in Willershausen

E-Mail: KG.Willershausen@evlka.de

Konto für alle Gemeinden im Alten Amt:

Volksbank eG in Kalefeld

IBAN DE40 2789 3760 0168 0072 00

(Bitte unbedingt die Kirchengemeinde angeben.)

Kontaktpersonen in den Gemeinden:

Dögerode, Ingrid Hillebrecht, Tel.: 22 10

Düderode/Oldenrode, Hans-Peter Ernst, Tel.: 22 53

Eboldshausen, Roswitha Junge, Tel.: 7 38

Echte, Gabriele Arneke, Tel.: 32 89

Kalefeld, Gudrun Blecken, Tel.: 22 45

Sebexen, Regina Kruse, Tel.: 15 00

Wiershausen, Kim Rose, Tel.: 99 52 33 9

Willershausen, Petra von der Straten-Arndt, Tel.: 21 81

Westerhof, Christa Blumenberg, Tel.: 16 59

Kirchliche Kindergärten:

Ev. Kindertagesstätte Echte, Tel.: 14 20

Ev. Kindertagesstätte Kalefeld, Tel.: 13 17

Instagram:

kirchealtesamt

Sprechzeiten Diakonisches Werk Osterode:

Frau Mende

Do. 9:00–12:00 Uhr Tel.: 0 55 22 - 90 19 80

Telefonseelsorge (kostenlos)

Rund um die Uhr erreichbar Tel.: 08 00 -1 11 02 22

www.kirche-altesamt.de

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE ...

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL





Weihnachtskrippe in Oldershausen